

## PAARTALPARK AICHACH-NORD KONZEPT – ZIELE – MASSAHMEN

### **1 ANLASS DER PLANUNG**

Die Paar und ihre verbliebenen Auenflächen im Innenstadtbereich Aichachs zu sichern und zu einem durchgängigen Grünzug zu entwickeln ist erklärtes Ziel der Stadt Aichach. Eine Koppelung diese Vorhabens mit den nunmehr anstehenden Maßnahmen zur Verbesserung des Hochwasserschutzes (Planung durch das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth) ist unabdingbar, da sich aus der gemeinsamen Planung und Baudurchführung Synergieeffekte ergeben mit denen erhebliche Kosteneinsparungen verbunden sind. Der erste Bauabschnitt zur Verbesserung des Hochwasserschutzes deckt sich dabei mit dem Vorhaben der Stadt Aichach einen „Paartalpark Aichach-Nord“ als eigenständigen Teil dieses Grünzuges zu entwickeln.

### **2 DER PAARTALPARK AICHACH-NORD IM STÄDTISCHEN GESAMTZUSAMMENHANG**

Die Paar als namengebender Fluss der Kreisstadt Aichach („Aichach – Stadt an der Paar“) durchfließt das Stadtgebiet von Süden nach Norden. Das Flusstal mit der parallel verlaufenden Bahnlinie trennt die westlichen Ortsteile (Unterschneitbach, Algertshausen, Oberbernbach) von der historischen Innenstadt und den östlichen Stadtteilen. Während im Süden der Stadt die Flussaue noch weitgehend frei von Bebauung ist, ist das Paartal im innerstädtischen und nördlichen Bereich stark eingeengt. Wohn- und Gewerbebebauung rücken hier nahe an Paar, Griesbach und den Flutgraben heran.

Die Entwicklung des Paartales als zusammenhängender Grünzug ist eines der vorrangigen städtebaulichen Ziele der Stadt Aichach. Das Vorhaben lässt sich dabei in drei eigenständige, räumlich und zeitlich unabhängig voneinander zu entwickelnde Projekte gliedern:

- Paartalpark Aichach-Nord (Brücke nach Oberbernbach bis Donauwörtherstraße)
- Verbindungskorridor zwischen Donauwörther- und Bahnhofstrasse
- Stadtgarten Paar im zentralen und südlichen Bereich mit Übergang zur freien Landschaft im Süden (ab Bahnhofstrasse nach Süden)

### **3 DEFIZITE IM BEREICH DES PAARTALPARKS AICHACH-NORD**

Die derzeitige Situation im Bereich des geplanten Paartalparks Aichach-Nord ist sowohl aus naturschutzfachlicher wie auch städtebaulicher Sicht unbefriedigend. Das Gebiet weist folgende wesentliche Defizite auf:

- Ein starres, gleichförmiges Querprofil bestimmt den Lauf der Paar, der Griesbach ist mit Betonsohlschalen befestigt. Beide Gewässer sind arm an fließgewässertypischen Strukturen.
- Eine alte Hausmülldeponie engt das Flusstal ein.
- Die Paar ist hier nicht erschlossen, d.h. es bestehen keinerlei Zugänge ans Gewässer. Einblicke ins Flussbett sind nur an den Brücken (Donauwörtherstrasse, Oberbernbacher Weg und Blaue F/R-Brücke nach Oberbernbach) möglich.

- Paar und Griesbach sind in diesem Abschnitt nicht wahrnehmbar und damit nicht erlebbar. Die Fließgewässer, als wesentliche Elemente der Natur in der Stadt sind für viele Bürger nicht existent, da ihr Lauf in der Stadtgestalt nicht nachvollziehbar ist.
- Die kulturelle Bedeutung von Paar und Griesbach für die Stadtgeschichte ist nicht erfassbar.
- Der an den geplanten Park angrenzende Stadtteil Aichach-Nord ist lediglich über straßenbegleitende Fuß- und Radwege an die Innenstadt angebunden.
- Der Paartal-(Rad)Wanderweg, beginnend am Bahnhof Aichach, verliert sich zunächst im Verkehr der Innenstadt. Eine zielgerichtete Führung ins Paartal gestaltet sich schwierig.

#### 4 PROJEKTZIELE

Das Projekt ‚Paartalpark Aichach-Nord‘ verfolgt im Wesentlichen folgende Ziele:

- Revitalisierung der durch die Urbanisierung beeinträchtigten Flusslandschaft,
- Erschließung der Flusslandschaft für den Erholungssuchenden, Schaffung von Zugängen zu naturnahen Grünflächen in der Stadt,
- Steigerung der Lebensqualität in der Stadt Aichach durch die Entwicklung innerstädtischer Grünflächen,
- Sicherung der Naherholung im ländlichen Raum,
- Identitätssteigerung der Stadt am Fluss („Aichach – Stadt an der Paar“),
- Steigerung des Bewusstseins der Bürger für örtliche Naturschätze;

#### 5 PROJEKTBE SCHREIBUNG / MASSNAHMEN

Die Wasserwirtschaft plant im Bereich des Paartalparks Aichach-Nord eine deutliche Aufweitung des Querprofils der Paar für den Hochwasserabfluss und gleichzeitig, als gleichrangiges Ziel, eine ökologische Aufwertung von Paar und Griesbach. Einbau und Initiierung von fließgewässertypischen Strukturen bis hin zur Renaturierung von Streckenabschnitten (Giesbach) führen zu einer ökologischen Aufwertung. Ein Teil der Altlast wurde zur Aufweitung des Hochwasserprofils bereits abgetragen.

Das Konzept des „Paartalparks Aichach-Nord“ baut auf den Planungen der Wasserwirtschaft mit folgenden Maßnahmen auf:

- **Ökologischer Ausbau der Uferbereiche und Grünflächen entlang von Paar und Griesbach:**
  - Gestaltung der alten Hausmülldeponie (verbleibender Deponiekörper) als naturnahe Grünfläche durch eine standortgerechte Begrünung,
  - Pflanzung von auetypischen Gehölzen im Uferbereich und angrenzenden Grünflächen;
  - ⇒ ZIEL: Revitalisierung der durch die Urbanisierung beeinträchtigten Flusslandschaft;
- **Schaffung einer Durchgängigkeit von Nord nach Süd und Vernetzung mit dem bestehenden Wegesystem:**
  - naturnaher Ausbau des Pflwegeweges der Wasserwirtschaft zum Fuß- und Radweg durch eine wassergebundene Deckschicht,
  - Herstellung der Durchgängigkeit des flussbegleitenden Weges durch den Bau einer F/R-Brücke über den Griesbach,
  - Herstellung von Wegeanschlüssen zum Wohngebiet Aichach-Nord im Norden beim blauen Steg und im Bereich des NEUSA-Geländes zur Flurstrasse (Richtung

Innenstadt),

- damit Anbindung des Stadtteils Aichach-Nord an die Innenstadt über eine qualitätvolle, ruhige F/R-Verbindung durch den Park,
- Ergänzung des Wegesystems im Parkgelände durch einen wassergebundenen Weg über das Plateau der Hausmülldeponie mit Anschluss an die Flurstrasse (bereits ausgeführt → nicht in Kosten enthalten),
- Führung des Paartal-(Rad)Wanderweges durch den geplanten „Paartal-Park Aichach-Nord“ und damit direkte Führung des Weges am Fluss in ruhigen Grünzonen und Trennung vom innerstädtischen Verkehr,
- Stützung der Biotopvernetzung durch die Entwicklung einer durchgängigen, naturnahen, flussbegleitenden Grünfläche,
- ⇒ ZIELE: Erschließung der Flusslandschaft für den Erholungssuchenden, Schaffung von Zugängen zu naturnahen Grünflächen in der Stadt, Stärkung des touristischen Potenzials der Stadt allgemein und des Paartal-(Rad)Wanderweges im besonderen, Identifizierung der Stadt mit dem Fluss durch direkten Zugang zum Gewässer;

- **Schaffung von Erlebnisbereichen in Verbindung mit dem Ökosystem Fluss:**

- Schaffung von Aussichtspunkten auf den Flusslauf vom Plateau der ehemaligen Hausmülldeponie bzw. dem Hochwasserdamm,
- Schaffung von Zugängen zum Wasser am Griesbach (Sitzstufenanlage) und an Paar (Rampe mit Aussichtsplateau im Vorland, Alt. Aussichtsplattform auf Dammhöhe);
- ⇒ ZIELE: Steigerung der Lebensqualität in der Stadt Aichach und der Naherholung im ländlichen Raum durch die Entwicklung erlebnisreicher, innerstädtischer Grünflächen, Erhöhung des Identifikationswertes der Stadt mit dem Fluss durch direkten Zugang zum Gewässer;

- **Schaffung von Aufenthaltsbereichen zur Erholung**

- Einbau von Sitzgelegenheiten, insbesondere an den Aussichtspunkten,
- Einbau von Sitzstufen direkt am Wasser;
- ⇒ ZIELE: Steigerung der Lebensqualität in der Stadt Aichach und des Naherholungswertes im ländlichen Raum durch die Entwicklung erlebnisreicher, innerstädtischer Grünflächen;

- **Infostellen über die Bedeutung des Flusses und seiner Aue für die Stadt Aichach**

- Aufbau eines Infosystems,
- Beschilderung des Paartal-(Rad)Wanderweges,
- Infopunkt zum Thema Renaturierung des Griesbaches, Alt. Thema Fischtreppe
- ⇒ ZIELE: Erhöhung des Identifikationswertes der Stadt mit dem Fluss, Steigerung des Bewusstseins für örtliche Naturschätze, Stärkung des touristischen Potenzials der Stadt allgemein und des Paartal-(Rad)Wanderweges im besonderen;